

INTERESSE?

Falls Sie sich für eine Begleitung im Rahmen des FABEL-Projektes interessieren oder ausführlichere Informationen wünschen, melden Sie sich bitte bei:



Susanne Hartmann
Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin B.A.
Telefon 0761 8965-453



Annette Bergdolt
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Telefon 0761 8965-441

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

KONTAKTDATEN FÜR ANGEHÖRIGE

Caritasverband für den Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald e.V., Freiburg-Lehen

Dipl. Sozialarbeiterin Renate Brender
(Koordination)

Annette Bergdolt
Telefon +49 (0)761 8965-441
annette.bergdolt@caritas-bh.de

Susanne Hartmann
Telefon +49 (0)761 8965-453
susanne.hartmann@caritas-bh.de

www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de

WISSENSCHAFTLICHE BETREUUNG

Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Freiburg
am Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Michael Hüll
Dipl. Psychologin Steffi Bonfico
Telefon +49 (0)761 270-70960
steffi.bonfico@uniklinik-freiburg.de

www.uniklinik-freiburg.de/zggf

PROJEKTLEITUNG

Katholische Hochschule Freiburg
IAF – Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf
Thomas Brijoux M.Sc. Gerontologie
Telefon +49 (0)761 200-1568 (Projekttelefon)
Fax +49 (0)761 200-1496

iaf@kh-freiburg.de
www.kh-freiburg.de



FABEL - BEGLEITUNG BEI DEMENZ

Sie umsorgen einen Menschen mit Demenz?
Hier finden Sie Unterstützung

Auflage: 2000
Januar 2014



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG



Sehr geehrte pflegende Angehörige,

einen Menschen mit Demenz zu umsorgen, stellt Angehörige nicht selten 24 Stunden am Tag vor große Herausforderungen. Bei den vielfältigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung, Alltagsbewältigung und Pflege der Betroffenen verlieren Sie als Pflegende hier leicht das eigene Wohl aus den Augen. Dabei stellen gerade Ihr Wohlergehen und Ihre Stabilität wesentliche Voraussetzungen dafür dar, die häusliche Versorgungssituation aufrecht zu erhalten und für alle Beteiligten annehmbar zu gestalten.

Mit der Studie **FABEL** (zugehende **Familienbegleitung** bei Demenz im **ländlichen Raum**) wird erforscht, ob es für die Entlastung der pflegenden Angehörigen und für die wichtige Aufgabe der Selbstsorge hilfreich ist, wenn ihnen speziell geschulte freiwillig Begleitende zur Seite stehen.

Wenn Sie an der Studie teilnehmen möchten, erhalten Sie eine(n) qualifizierte(n) Begleitende(n). Diese(r) wird Sie in Gesprächen unterstützen, um Sie zu entlasten. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie zusätzlich einen wichtigen Beitrag dazu, die Versorgungssituation für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz insgesamt zu verbessern!

WAS DIE BEGLEITENDEN GERNE FÜR SIE TUN:

- Ihnen einfach mal zuhören
- ein emotionaler Anker sein
- Verständnis für Ihre besondere Situation entgegenbringen
- Sie und Ihre Familie in der Selbstorganisation der Pflege stärken
- Ein Wegweiser im Pflegedschungel sein
- Fragen beantworten und auf Ihren Wunsch Brücken zu passenden Stellen bauen
- Wissen über Demenz mit Ihnen teilen
- persönlich oder telefonisch mit Ihnen Kontakt halten
- Verschwiegenheit garantieren
- unentgeltlich für Sie da sein

ZIEL IST ES, MIT DER BEGLEITUNG EIGENE WEGE ZU FINDEN, DIE EINE DAUERHAFTE ENTLASTUNG ERMÖGLICHEN.

WER SIND DIE BEGLEITENDEN?

Die Begleitung übernehmen motivierte Frauen und Männer aus Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, die sich freiwillig engagieren und vielfach auch eigene Pflegeerfahrungen gemacht haben.

Sie alle haben einen wissenschaftlich begleiteten Kurs belegt und für ihren erfolgreichen Abschluss ein Zertifikat erhalten.

Die Vermittlung von Angehörigen und Begleitenden erfolgt über den Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald.

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUCH BEI DEN UMSEITIG GENANNTEN KONTAKTSTELLEN.

